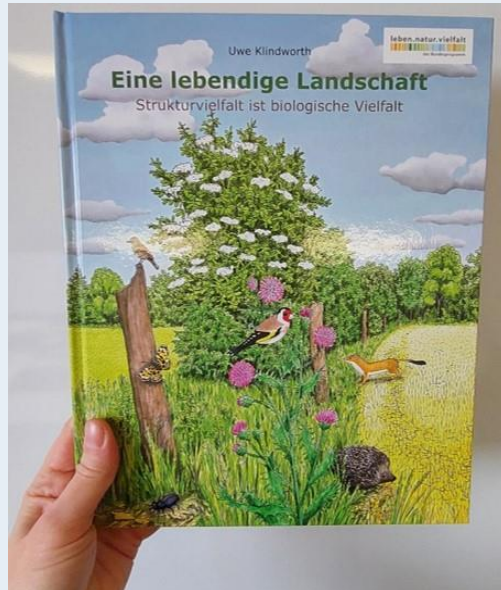




Erstellung eines Kinderbuchs

- 40.000 Kinderbücher zum Thema Biologische Vielfalt
- Vorstellung der Lebensräume der Landkreise
- Verteilung an alle Drittklässler in den Landkreisen während der Projektlaufzeit



leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

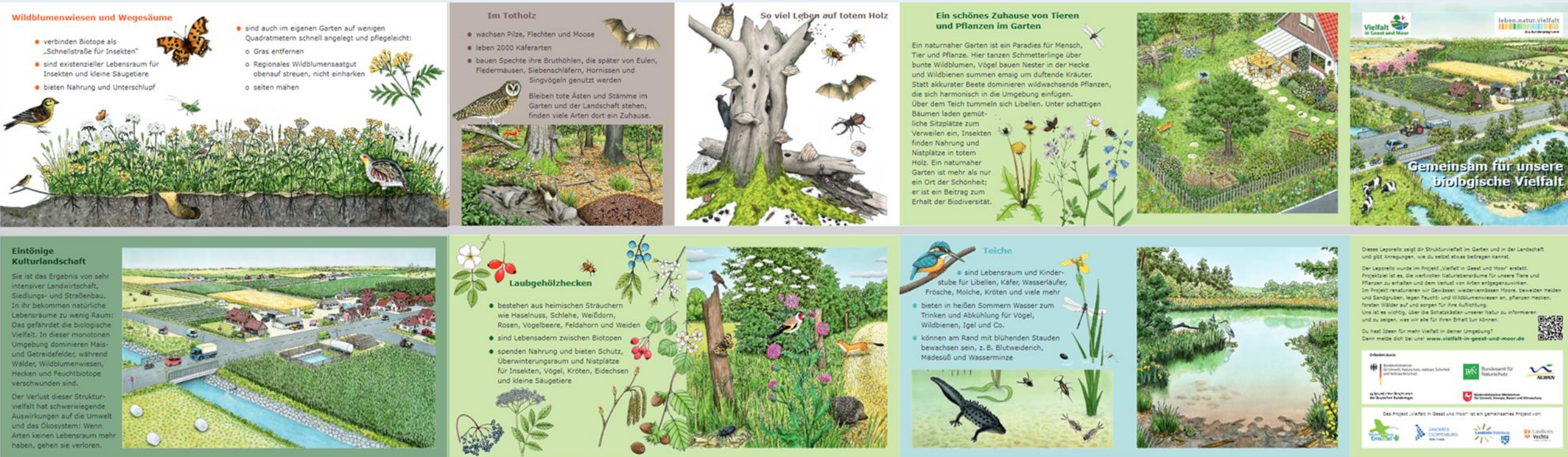
 Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz


Bundesamt
für Naturschutz


NLWKN

Veröffentlichung eines Leporellos

➤ In Anlehnung an das Kinderbuch wurden Leporellos erstellt



Wildblumenwiesen und Wegesäume

- verbinden Biotope als „Schnellstraße für Insekten“
- sind existenzieller Lebensraum für Insekten und kleine Säugetiere
- bieten Nahrung und Unterschlupf

• sind auch im eigenen Garten auf wenigen Quadratmetern schnell angelegt und pflegeleicht:

- Gras entfernen
- Regionales Wildblumensaatgut obenauf streuen, nicht einharken
- selten mähen

Im Totholz

- wachsen Pilze, Flechten und Moose
- leben 2000 Käferarten
- bauen Spechte ihre Bruthöhlen, die später von Eulen, Fledermäusen, Siebenschläfern, Hornissen und Singvögeln genutzt werden

Bleiben tote Äste und Stämme im Garten und der Landschaft stehen, finden viele Arten dort ein Zuhause.

So viel Leben auf totem Holz

Ein schönes Zuhause von Tieren und Pflanzen im Garten

Ein naturnaher Garten ist ein Paradies für Mensch, Tier und Pflanze. Hier tanzen Schmetterlinge über bunte Wildblumen, Vögel bauen Nester in der Hecke und Wildbienen summen emsig um duftende Kräuter. Statt akkurater Beete dominieren wildwachsende Pflanzen, die sich harmonisch in die Umgebung einfügen. Über dem Teich tummeln sich Libellen. Unter schattigen Blumen laden gemütliche Sitzplätze zum Verweilen ein. Insekten finden Nahrung und Nistplätze in totem Holz. Ein naturnaher Garten ist mehr als nur ein Ort der Schönheit: er ist ein Beitrag zum Erhalt der Biodiversität.

Teiche

- sind Lebensraum und Kinderstube für Libellen, Käfer, Wasserläufer, Frösche, Molche, Kröten und viele mehr
- bieten in heißen Sommern Wasser zum Trinken und Abkühlung für Vögel, Wildbienen, Igel und Co.
- können am Rand mit blühenden Stauden bewachsen sein, z. B. Blutweiderich, Mädesüß und Wasserminze

Laubgehölzhecken

- bestehen aus heimischen Sträuchern wie Haselnuss, Schlehe, Weißdorn, Rosen, Vogelbeere, Feldahorn und Weiden
- sind Lebensadern zwischen Biotopen
- spenden Nahrung und bieten Schutz, Überwinterungsraum und Nistplätze für Insekten, Vögel, Kröten, Eidechsen und kleine Säugetiere

Eintönige Kulturlandschaft

Sie ist das Ergebnis von sehr intensiver Landwirtschaft, Siedlungs- und Straßenbau. In ihr bekommen natürliche Lebensräume zu wenig Raum: Das gefährdet die biologische Vielfalt. In dieser monotonen Umgebung dominieren Mais- und Getreidefelder, während Wälder, Wildblumenwiesen, Hecken und Feuchtbiotope verschwunden sind. Der Verlust dieser Strukturvielfalt hat schwerwiegende Auswirkungen auf die Umwelt und das Ökosystem: Wenn Arten keinen Lebensraum mehr haben, gehen sie verloren.

Dieses Leporello zeigt die Strukturvielfalt im Garten und in der Landschaft und gibt Anregungen, wie du selbst etwas beitragen kannst. Der Leporello wurde im Projekt „Vielfalt in Geest und Moor“ erstellt. Projektziele ist es, die wertvollen Naturlebensräume für unsere Tiere und Pflanzen zu erhalten und dem Verlust von Arten entgegenzuwirken. Im Projekt renaturieren wir Gewässer, widerherstellen Moore, besetzen Heiden und Sandgruben, legen Feucht- und Wildblumenwiesen an, pflanzen Hecken, renaturieren Wälder auf und sorgen für ihre Luftfrischung. Und es ist wichtig, über die Schatzkästen unserer Natur zu informieren und zu zeigen, was wir alle für ihren Erhalt tun können. Du hast Ideen für mehr Vielfalt in deiner Umgebung? Dann melde dich bei uns! www.vielfalt-in-geest-und-moor.de

Gemeinsam für unsere biologische Vielfalt

- Hofführungen auf dem Biohof am Kolk zum Schwerpunkt Biologische Vielfalt
- Angepasst an das jeweilige Alter



Exkursionen ins Vehnemoor



LANDKREIS
CLOPPENBURG
WIR IST HIER.

- Jährliche Exkursion zum „internationalen Tag der biologischen Vielfalt“
- Zusammenarbeit mit der IG Vehnemoor



leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

 Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz


Bundesamt
für Naturschutz


NLWKN

Exkursionen mit Extrembotaniker Jürgen Feder

- Kostenlose Exkursion mit Extrembotaniker Jürgen Feder im Juni 2024
- Aufgrund von großer Anfrage auch im nächsten Jahr geplant



Bastelbögen



LANDKREIS
CLOPPENBURG
WIR IST HIER.

- Erstellung verschiedener Bastelbögen
- Dateien können kostenfrei angefordert werden
- Ausgewählte Tierarten aus dem Hotspot Gebiet



leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

 Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz


Bundesamt
für Naturschutz


NLWKN

Projektbroschüre

- Veröffentlichung der Projektbroschüre mit Vorstellung der Lebensräume



Maßnahmen in der Fläche



LANDKREIS
CLOPPENBURG
WIR IST HIER.



- Pflanzung von bisher 8500 Bäumen im Rahmen des Projektes
- Erstellung von Infostationen an der Lethe



leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

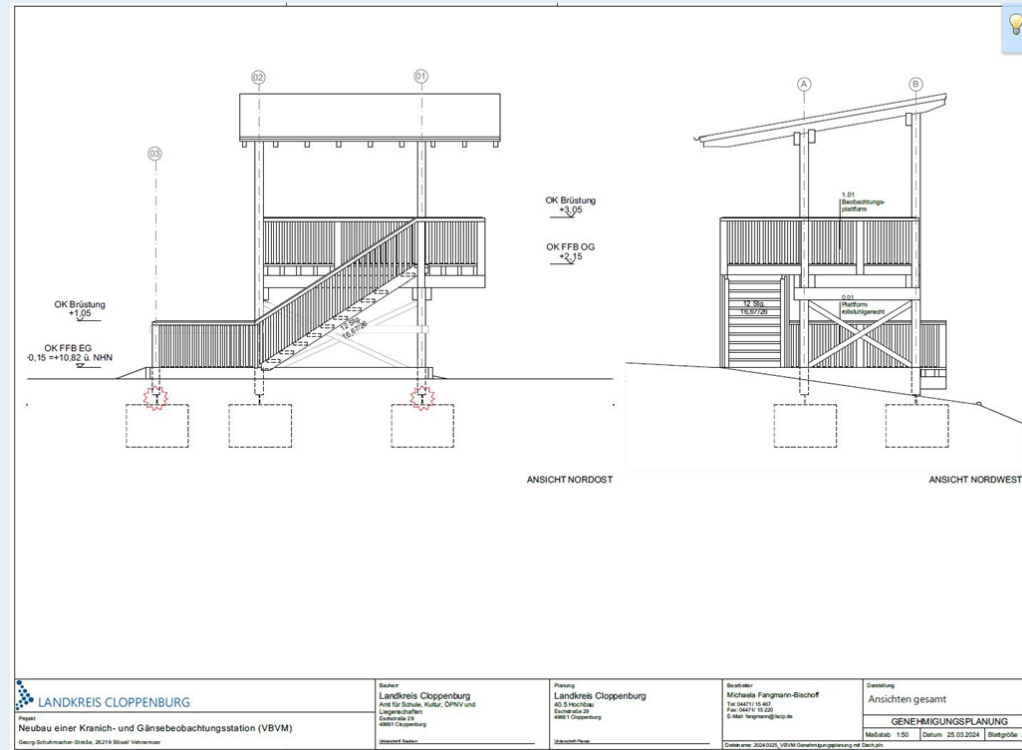
 Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz


Bundesamt
für Naturschutz


NLWKN

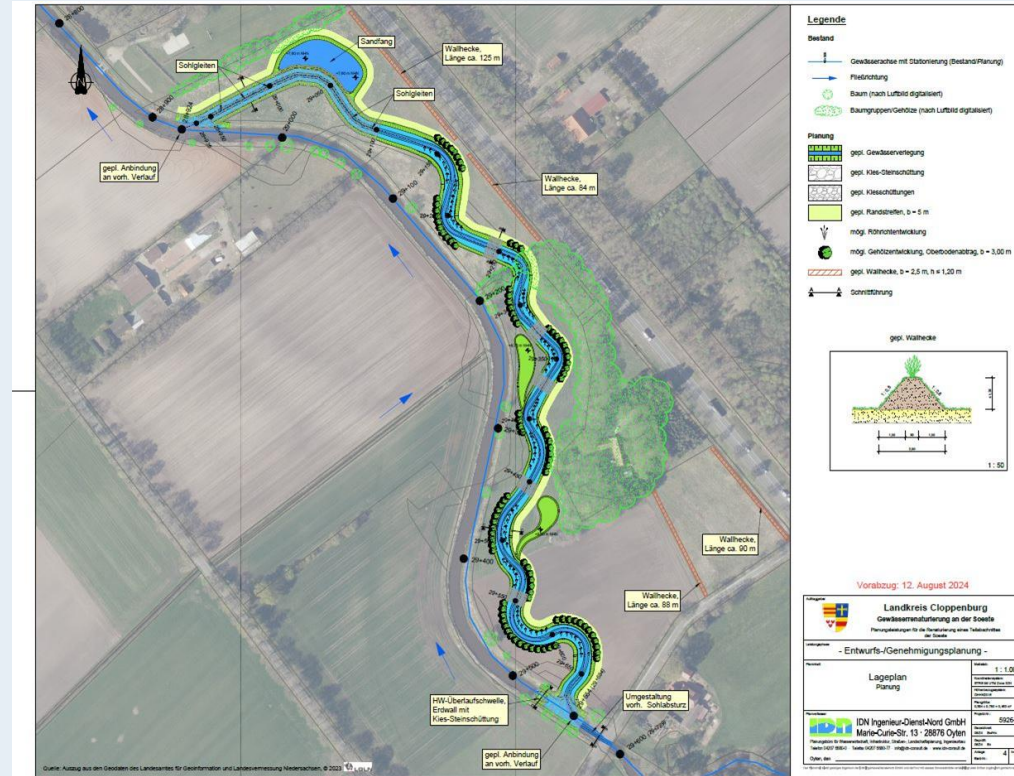
Kranich- und Gänsebeobachtungsstation Vehnemoor

- Bau eines Vogelbeobachtungsturms im Vehnemoor
- Gründung erfolgt derzeit
- Aufstellung des Turms folgt anschließend
- Geplante Fertigstellung Ende des Jahres



Renaturierung eines Teilabschnittes der Soeste

- Renaturierung eines Teilabschnittes der Soeste
- Planung ist nahezu abgeschlossen
- Umsetzung für Frühjahr/Sommer 2025 geplant



Biotopvernetzung durch Wallhecken



LANDKREIS
CLOPPENBURG
WIR ISTHIER.

- Errichtung von Wallkörpern in Neuvrees und an der Lethe
- Dienen der Biotopvernetzung
- Verzögerung durch Nässe auf den Flächen
- Wallkörper wurden errichtet
- Bepflanzung folgt im Frühjahr



leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

 Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz


Bundesamt
für Naturschutz


NLWKN

Infostation Vogelbeobachtung



LANDKREIS
CLOPPENBURG
WIR IST HIER.

- Bau einer Infostation zur Vogelbeobachtung an der Talsperre
- Ermöglicht Vogelbeobachtung ohne Störung der Tiere

